

Der Gefellschaffer

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feiertage“, „Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: „Haus, Garten und Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60; Einzelnummer 10 P. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im D.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgzettel oder deren Raum 20 P., Familien-Anzeigen 15 P., Reklamezettel 80 P., Sammelanzeigen 60% Ausschlag. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gefellschaffer Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf. Kto. Stuttgart 6113

Nr. 117 Begründet 1827 Mittwoch, den 21. Mai 1930 Fernsprecher Nr. 29 104. Jahrgang

Tagespiegel

Reichsarbeitsminister Siegel hat am Dienstag mit den Arbeitgebervertretern des Zentrums über die Einführung des Notopfers zugunsten der Arbeitslosenvericherung, deren Fehlbetrag in diesem Jahre bei einem Durchschnittsstand von 1,5 Millionen Hauptunterstützungsempfängern auf 150 Millionen Mark geschätzt wird. Das Notopfer soll von allen Festbeschäftigten und außerdem von jeglichem Einkommen von einer gewissen Höhe an erhoben werden.

Oberbürgermeister Böß entlassen

Böß legt Berufung ein.
Berlin, 20. Mai. Der amtliche preussische Pressedienst meldet: In der Disziplinarsache gegen den Oberbürgermeister Böß fand am Dienstag, den 20. Mai ds. J., unter dem Vorsitz des Präsidenten Mooshatte die mündliche Verhandlung statt. Das Gericht fällte folgendes Urteil: Der Angeklagte hat die Pflichten verlehrt, die ihm sein Amt auferlegte und sich durch sein Verhalten in und außer dem Amte der Achtung, des Ansehens und des Vertrauens, die sein Beruf erfordert, unwürdig gezeigt. Er wird deshalb mit Dienstentlassung bestraft. Dem Angeklagten werden auf Lebenszeit zwei Drittel des ihm regelmäßig zu ziehenden Pensionsbetrages als Unterstützung gewährt. Die baren Auslagen des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last. Der Angeklagte hat sofort gegen das Urteil Berufung eingelegt.

Osthilfe tut not

Die Gesetze für die Osthilfe sind am Freitag von der Reichsregierung endgültig fertiggestellt und unverzüglich dem Reichsrat zugeleitet worden. Es ist nicht das erstemal, daß außerordentliche Hilfsmaßnahmen für Ostpreußen ergriffen worden sind. Wir erinnern an das Gesetz über wirtschaftliche Hilfe für Ostpreußen vom 18. Mai 1929. Auch die Gesetze zum Schutze der Landwirtschaft vom 15. Juli und 22. Dezember 1929, vom 26. März und 15. April 1930 gehören insofern hieher, als sie die Grundlagen enthalten, auf denen auch das neueste Gesetz aufgebaut werden konnte. Besteres beschränkt sich übrigens nicht nur auf Ostpreußen, sondern auch auf die übrigen preussischen Ostprovinzen, also die Grenzmark, Posen-Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Niederschlesien und Oberschlesien, Landesteile, die durch die Gebietsabtretungen der Diktate von Versailles und Genf nicht weniger als 4,375 Millionen Menschen (gleich 26 v. H.) und 5,1 Mill. Hektar (gleich 25 v. H.) verloren haben.

vorigen Innenministers Severing habe das Reich einen empfindlichen Verlust durch Erwerbung eines großen Teils der Anteilsscheine des notleidenden Filmunternehmens Emelka erlitten. Severing habe dabei aus rein parteipolitischen Gründen gehandelt und er müsse persönlich für den vollen Schadenertrag haftbar gemacht werden.

Rahmengesetz für die Standardisierung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Berlin, 20. Mai. In der gestrigen Kabinettsitzung wurde u. a. über ein in Vorbereitung befindliches Standardisierungs-gesetz für landwirtschaftliche Produkte gesprochen. Es handelt sich um ein Rahmengesetz, welches die notwendigen gesetzlichen Grundlagen für die angestrebte Standardisierung auf den verschiedenen Gebieten der landwirtschaftlichen Erzeugung zusammenfassend bieten soll. Die bisher geplanten Einzelgesetze, so z. B. die für Milch, Eier und Wurst, würden sich durch die Schaffung eines Rahmengesetzes erübrigen. Die notwendigen Einzelregelungen sollen dann auf dem Verordnungsweg vorgenommen werden.

Ausfreiungen vor dem Kölner englischen Konsulat

Köln, 20. Mai. Gestern abend erschien eine Anzahl junger Burtschen vor dem englischen Konsulat und warf unter Niederrufen auf Mac Donald mit Steinen Fensterscheiben ein. Hierauf malten sie mit roter Farbe auf den Bürgersteig Aufschriften wie „Nieder mit Mac Donald“ und „Hände weg von Indien“. Bis das Ueberfallkommando erschien, waren die Burtschen verschwunden.

Das Calmette-Schutzimpfungsverfahren

Berlin, 20. Mai. Im Haushaltsausschuß des Reichstags machte Reichsinnenminister Wirth Mitteilungen über die Vorgänge in Lübeck. Der Leiter des Gesundheitsamtes in Lübeck hat im November vorigen Jahres auf Grund der in Frankreich und auch in anderen Ländern an Hunderttausenden von Fällen gesammelten Erfahrungen empfohlen, das Calmettesche Verfahren zur Schutzimpfung gegen Tuberkulose in Lübeck zur Anwendung zu bringen. Im Juli 1929 war von Professor Calmette in Paris eine Kultur bezogen worden, die in Lübeck durch Impfungen weiter gezüchtet wurde. Die Weiterimpfung und die Herstellung der Impfstoffaufschwemmungen sei in Lübeck unter persönlicher Verantwortung des Professors Daeste, Direktor des allgemeinen Krankenhauses, erfolgt. Vor der Verbreitung der Kulturen zu den Impfungen habe eine Prüfung im Tierversuch auf Unschädlichkeit stattgefunden. Im ganzen seien 246 Kinder geimpft worden. Am 26. April 1930 wurde dem Gesundheitsamt Lübeck ein Todesfall und vier Erkrankungen unter den geimpften Kindern bekannt, worauf die Herausgabe der Impfstoffaufschwemmungen eingestellt wurde. Das Gesundheitsamt in Lübeck setzte am 14. Mai das Reichsgesundheitsamt von dem Sachverhalt in Kenntnis und bat gleichzeitig um Entscheidung eines Sachverständigen, die in der Person des Professors Dr. Ludwig Lange erfolgte. Die Sachverständigen kamen zu dem Ergebnis, daß die Todesfälle und wahrscheinlich auch die Erkrankungen durch eine durch die Impfung bedingte Tuberkulose verursacht worden seien. Falls Verfehlungen vorgekommen sind, werden die verantwortlichen Personen zur Rechenschaft gezogen werden. An sämtliche Landesregierungen sei ein Rundschreiben gerichtet worden, von der Anwendung des Calmetteschen Verfahrens ganz abgesehen, bis eine völlige Klarstellung erfolgt ist. Der Reichsgesundheitsrat hatte sich schon im Mai 1927 auf den Standpunkt gestellt, daß zunächst noch weitere Versuchsprüfungen aller neueren zur Tuberkuloseimpfung empfohlenen Verfahren notwendig seien, bevor insbesondere solche Verfahren, bei denen lebende Tuberkelbazillen verwendet werden, bei Menschen in größerem Umfange erprobt werden können.

Ausreise deutscher Torpedoboote

Swinemünde, 20. Mai. Die aus den Booten „T. 151“ (Führerboot), „T. 156“, „T. 157“ und „T. 158“ bestehende 2. Torpedoboote-Halbflottille ist aus Swinemünde ausgelaufen, um den spanischen Häfen San Sebastian und Bontedra einen mehrtägigen Besuch abzuhalten. Die Boote treffen sich später mit der im Mittelmeer befindlichen Flotte und werden mit dieser gemeinsame Übungen auf hoher See abhalten und dann die Heimreise antreten.

Neueste Nachrichten

Glückwunsch des Reichspräsidenten

Berlin, 20. Mai. Reichspräsident v. Hindenburg hat dem Präsidenten von Kuba anlässlich des kubanischen Unabhängigkeitstags telegraphisch seine Glückwünsche übermittelt.

Die Reichsverluste bei der Emelka

Berlin, 20. Mai. Im Haushaltsausschuß des Reichstags erklärte Abg. Berndt (Deutschnat.), durch die Schuld des

Französische Zerstörungswut

Nach Trier weitere Flughafenvernichtung

Der Befehl zur Räumung ist von Lardieu erteilt, aber vorher soll noch einmal bewiesen werden, daß Frankreich auf „vollkommener Erfüllung des Versailler Vertrages“ bestehe. In der gleichen Minute tritt Briand mit salbungsvollen Worten für eine „wirtschaftliche Zusammenarbeit der europäischen Staaten“ ein — aber was jetzt im Rheinland wieder spielt, schlägt aller wirtschaftlichen Vernunft ins Gesicht. Zerstörung um jeden Preis! Rückzügen auf die hartgeprüfte Bevölkerung glauben die Franzosen um so weniger nehmen zu müssen, als sie nie nach ihnen gefragt haben. Im November v. J. hat die damalige Reichsregierung in einem Abkommen mit der Pariser Botschafterkonferenz eingewilligt, daß gewisse Bahnanlagen, Straßen und Brücken in der Dritten Besetzungzone zerstört werden. Es war vorauszusehen, daß die Franzosen sich damit nicht begnügen würden. Die Trierer Zeppelin- und Flugzeughalle ist in voriger Woche bereits der französischen Zerstörungswut zum Opfer gefallen; nun sollen auch noch, wie der Kölner Zeitung aus Trier berichtet wird, die Halle bei Kaiserslautern, die während des Krieges gebauten wertvollen Hallen bei Neustadt in der Pfalz und drei Hallen auf dem Flugplatz Griesheim bei Darmstadt vernichtet werden. Alle diese Hallen sind für Deutschland ohne militärische, aber von großer wirtschaftlicher und verkehrspolitischer Bedeutung. Die Amerikaner, die die Trierer Halle zuerst besetzten — später ging sie an die Engländer und endlich an die Franzosen über — erklärten sie als „Kriegsbeute“.

und die Franzosen machen sich jetzt diese falsche Auslegung zu eigen. Nach den Bestimmungen des Waffenstillstandsvertrages galten aber als „Kriegsbeute“ nur Waffen, Munition und sonstige Ausrüstungsgegenstände, also ausschließlich bewegliche Dinge, die die deutschen Truppen bei ihrem Rückzug in den nachher besetzten rheinischen Gebieten zurückließen. Nach Artikel 202 des Versailler Vertrages, der alles dachte, waren die Besetzungstruppen berechtigt, die Flughallen zu benützen. Daraus folgern die Franzosen: wenn sie dieselben nicht mehr benötigen, so seien sie berechtigt, dieselben zu zerstören. Und nicht auf Erlangung des Materials kommt es den Franzosen an, sonst hätten sie nicht die Zeppelhalle, die einen heutigen Wert von mindestens 1 1/2 Millionen hatte, für 2500 Mark und die Flugzeughalle, die noch gut 200 000 Mark wert war, für 1800 Mark an Altisenhändler in Elsch-Lothringen losgeschlagen. Den Franzosen kommt es also allein auf die Zerstörung an.

Der Abbruch der Trierer Zeppelinhalle aufgestan. Die Arbeiten zum Abbruch der Trierer Zeppelinhalle, die gestern begannen sollten, sind nicht in Angriff genommen worden. Ein Ingenieur, der mit 10 Schweißern und Schneidbrennern aus Mannheim eingetroffen war, erhielt, als er die Arbeiten beginnen wollte, vom französischen Militär unvermutet den Befehl, wieder abzurücken und die mitgebrachten Geräte mitzunehmen, da der Abbruch vorläufig nicht stattfinden würde.

Einladung

am 22. Mai 1930

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

Einladung zum 22. Mai 1930... (Text partially obscured)

den die Schule geschlossen. In dieser Woche der Schulbetrieb...

Bezirksvereins Württemberg im Deutschen Fleischerbund stellen an den Vorstand des Bezirksvereins...

Aus Stadt und Land

Nagold, den 21. Mai 1930. Die Aufgabe heißt „hindurch!“ und nicht „drunter weg!“

Dienstnachrichten. Der Herr Staatspräsident hat den Obersekretär...

Ständchen

Anlässlich seiner silbernen Hochzeit erhielt gestern Abend Malermeister Kugel durch den Ver. Pieder- und Sängerkreis...

„Aus dem Schwarzwald“

Hatte die April-Ausgabe der Blätter des Württembergischen Schwarzwaldvereins neben Aufsätzen und Bildern von Enkeltörle, Freudenstadt und Herrenalb...

Zwenberg, 20. Mai. Ausflug.

Begeleit von schönem Wetter mit Ausnahme von einem Abendgewitter — hatte der hiesige Gelangereiner...

Herrenberg, 20. Mai. Staatsrat Rath und Wirtschaftsminister Dr. Maier in Herrenberg.

In einer Versammlung sämtlicher bürgerlicher Parteien sprachen Staatsrat Rath (D.B.) und Wirtschaftsminister Dr. Maier (D.) über die wirtschaftliche und politische Lage in Land und Reich...

Schaftslage ist außerordentlich ernst. Wir müssen einfach umstellen, wenn nicht alles gefährdet sein soll.

Wirtschaftsminister Dr. Maier wies darauf hin, daß das deutsche Volk politisch einsichtiger und politisch geschlossener werden müsse.

Horb a. N., 20. Mai. Einbrüche.

Im Laufe des Sonntag-nachmittags verschaffte sich ein bis jetzt unermittelter Täter Zugang in den zum „Goldenen Adler“ gehörigen Metzgerladen...

Letzte Nachrichten

Der sächsische Landtag aufgelöst

Dresden, 20. Mai. In der Sitzung des sächsischen Landtages am Dienstag wurde mit 50 gegen 46 Stimmen die Auflösung des Landtages beschlossen.

Neuwahlen in Sachsen am 22. Juni.

Berlin, 21. Mai. Nach Blättermeldungen aus Dresden finden die Neuwahlen in Sachsen am 22. Juni statt.

Das 18. Todesopfer in Lübeck.

Lübeck, 21. Mai. Die Zahl der Todesopfer der Calmette-Fütterung hat sich inzwischen auf 18 erhöht.

Bingen geräumt.

Mainz, 21. Mai. Die französische Besatzung von Bingen hat in den frühen Morgenstunden die Stadt verlassen.

„Graf Zeppelin“ von Spanien nach Brasilien gestartet

Von dem südlichen Vorstoß über Cadix nach Tanger, das in niedriger Höhe am Montag 1.30 Uhr mittags berührt wurde, traf das Luftschiff „Graf Zeppelin“ um 4.30 Uhr über Sevilla ein...

Für die Amerikafahrt ist das Luftschiff wieder mit 2,3 Millionen Mark und die Besatzung mit 1,5 Millionen Mark versichert.

Die für 5. Juni vorgesehene Nordlandfahrt bis Espigbergen ist bereits von einem Schweizer Industriellen für 60 000 Mark ausverkauft.

Friedrichshafen, 20. Mai. Ueber den Flug des Luftschiffes Graf Zeppelin ging um 19.45 Uhr beim Luftschiffbau folgender Funkspruch ein:

16 Uhr 34 Grad Nord, 12 Grad West; Luftschiff fährt noch nicht besonders schnell, da Gegenwinde aus Süd bis Südwest, ausholend nach Westen, Richtung Madeira, um Tief nördlich Kanarischen Inseln zu umfahren...

Abkündigung der Reiseprüfung? Eine Reihe wissenschaftlicher Gelehrter wendet sich entschieden gegen den Plan des neuen preussischen Kultministers...

Lutherfeier in Coburg. In Coburg wurde am 18. Mai aus Anlaß der 400-Jahrfeier des Aufenhalts Luthers auf der Feste Coburg während des Augsburger Reichstages eine Lutherfeier veranstaltet.

Profess der Eltern. Eine Versammlung der Eltern der unglücklichen Kinder in Lübeck, die mit dem Pariser Calmette-Serum geimpft oder wie man sich jetzt ausbrüdt, „mit dem Calmette-Präparat gefüttert“ wurden...

Das Lübecker Gesundheitsamt teilt mit, daß von 243 geimpften oder gefütterten Kindern siebzehn gestorben sind.

Sendefolge der Stuttgart Rundfunks N.G.

Mittwoch, 21. Mai: 6.00: Morgengymnastik. 10.00: Schallplattenkonzert. 11.00: Nachrichten. 12.00: Promenadenkonzert.

Handel und Verkehr

Der künftige Eisenbahntarif für Reisegepäck

Der voraussichtlich am 1. Juni 1930 in Kraft tretende neue Tarif der Reichsbahn für Reisegepäck wird, wie die Reichsbahndirektion Stuttgart bekannt gibt, keine Verteuerung von Belang mit sich bringen.

Table with 4 columns: Station, Kilometer, alt, in RM., neu, in RM. Includes stations like Bad Mergentheim, Berlin, Frankfurt (Main), etc.

Aus der Uebersicht geht also hervor, daß die — da und dort auch schon in der Preisleistung — Befürchtung, der neue Tarif werde die Reisegepäckfrachten wesentlich verteuern, nicht begründet ist.

Perlen hebt einen Eisenbahnvertrag auf. Reuter meldet nach persischen Zeitungsberichten, die persische Regierung habe den Vertrag mit dem Eisenbahn Syndikat, das aus britischen, amerikanischen, französischen und deutschen Firmen besteht, aufgehoben...

Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungs AG. Die beiden Stuttgarter Direktionen, Stuttgarter- und Stuttgarter-Köln-Vericherung, sind zu einer einheitlichen „Direktion Stuttgart“ vereinigt...

Maschinenfabrik Weingarten. Die M.F. hat der Verteilung einer Dividende von 8 v. H. zugestimmt.

Konkurse: Rudolf Schnaitmann, Tabakwarengeschäft in Stuttgart. — Johannes und Wilhelm Schneider, Inhaber einer Tritolmarenfabrik in Pfaffingen Würt. Balingen.

Vergleichsverfahren: Fritz Hinderer, Büro für elektr. Licht- und Kraftanlagen in Biberach. — Gipsermeister Franz Reichert in Saulgau. — Ernst Fleiderer, Großhandel in Gae, Wasser- und Dampfleistungsgegenständen, Waiblingen. — Wagner und Kocher, o. H., Möbelfabrik, Schwab. Gmünd, sowie der Teilhaber Richard Wagner, Gmünd. — Karl Vetter, Schuhwarengeschäft, Schwemningen a. M.

Zahlungseinstellung. Pianofabrik Wilhelm Schimmel in Leipzig. — Die Brantweinbrennerei J. B. Egen AG. in Mettmann (Rheinl.) ist in Konkurs geraten. Die Schulden werden auf 800 000 RM., die Vermögenswerte auf 450 000 RM. angeschätzt.

Die Harmonium- und Pianofabrik H. Goll AG. in Freiburg i. B. beschäftigt sich aufzulösen.

Stuttgarter Schlachtlehmarkt, 20. Mai. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachthof waren zugetrieben: 34 Ochsen, 45 Bullen, 306 Junabullen, 335 Junarinder, 219 Kühe, 995

Rinder, 2010 Schweine, 4 Schafe, 1 Ziege. Davon bleiben unverkauft: 20 Jungbullen, 100 Schweine. Marktverlauf: Großvieh und Rinder mäßig belebt; Schweine langsam.

Table with market prices for various livestock categories including calves (Kälber), cows (Kühe), pigs (Schweine), and sheep (Schafe) with prices in Reichsmark (RM).

Ravensburg: Anstellrinder 200-400, Anstellstiere 180-280, Kalben 400-600 Mark.

Schweinepreise. Weidenstadt: Milchschweine 29-55, Käufer... Milchschweine 40-56, Mutterchweine 240-265.

Fruchtpreise. Weiden: Kernen 14.50, Weizen 14, Mischling 9.10, Roggen 9-9.20, Gerste 10-10.80, Haber 7.80-8.30.

Stand der wichtigeren Tierseuchen in Württemberg. Am 15. Mai 1930 war der Milzbrand in 2 Oberämtern mit 2 Gemeinden und 2 Gehöften, die Maul- und Klauenseuche in 6 Oberämtern mit 13 Gehöften, die Maul- und Klauenseuche in 6 Oberämtern mit 13 Gehöften und 44 Gehöften, die Schweinepocken und Schweinepest in 1 Oberamt mit 1 Gemeinde und 1 Gehöft verbreitet.

Unserirdische Gipsgewinnung am Alpen. Das Rürt. Staatsministerium hat der Firma Gips- und Gipsdielenfabrik Asperg, Eugen Widner in Alpera, die Ermächtigung zum Werten auf Gips unter dem nordöstlichen Teil des Hohealpenpergs erteilt.

Hypotheken-Gelder - Baukredite rasch und billig durch ELLWANGER & GEIGER, BANKGESCHAFT Stuttgart, Calwerstraße 10, Ecke Lindenstr. Telefon 25461/53



Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten einschließlich der Beilagen „Haus-, Garten- und Landwirtschaft“ und die „Mode vom Tage“.

Das Wetter Unter dem Einfluss des von Spanien vorgedrungenen Hochdrucks ist für Donnerstag und Freitag mehrfach heiteres, jedoch zu Gewitterföhrungen geneigtes Wetter zu erwarten.

Bilanz per 31. Dez. 1929 der Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft e. G. m. b. H. Altensteig, Nagold und Umgebung

Balance sheet table with columns for Aktiva (Assets) and Passiva (Liabilities/Equity) listing items like buildings, machinery, and bank debts.

Table titled 'Mitglieder-Bewegung' showing membership statistics for 1928 and 1929, including stand, new members, and departures.

Table titled 'Gesamtgarantie-Mittel' showing total guarantee funds as of December 31, 1929, categorized by type of guarantee.

Altensteig, 17. Mai 1930. RaImbach, W. Schneider.

Advertisement for a car with the headline 'Wer will ein Automobil' and an illustration of a vintage automobile.

Advertisement for a room with the headline 'Zimmer' and text describing the amenities and location.

Advertisement for a bicycle with the headline 'Scheuen Sie sich nicht einige Mark mehr auszugeben' and an illustration of a bicycle.

Advertisement for Gramophon records with the headline 'Die neuesten Schlager der Saison' and a list of record titles.

Large advertisement for 'Koralle' glasses with the headline 'Sind Sie farbenblind?' and text explaining the benefits of the glasses.

Advertisement for a young man with the headline 'Junge' and text describing his skills and availability.

Advertisement for a painter with the headline 'Lüten und Bentel' and text describing painting services.

Advertisement for construction work with the headline 'Bergebung von Bauarbeiten' and text describing the services offered.

Advertisement for wine with the headline 'Reeller Weinbezug' and text describing wine products and prices.

Advertisement for horse sale with the headline 'Pferde-Verkauf' and text describing the horses available for sale.

Advertisement for a travel agency with the headline 'Wand-Fahrpläne' and text describing travel services.

Advertisement for a horse and carriage business with the headline 'Rheinländer- und Bayern-Pferde' and text describing the services.

Advertisement for a wood shop with the headline 'Nadelholz-Beigholz' and text describing wood products.

Advertisement for a sports club with the headline 'Sportverein von 1911 e.V. Nagold' and text describing club activities.

Advertisement for a concert with the headline 'Traube' and text describing the performance.

Advertisement for a beverage with the headline 'Sekt Malaga Vermouth' and text describing the drink.

Advertisement for 'Amts-' (Official) services with a logo and text describing the services provided.

Advertisement for a political party or organization with text discussing the Reichstag and political matters.

Advertisement for a political party or organization with text discussing the Reichstag and political matters.

Advertisement for a political party or organization with text discussing the Reichstag and political matters.